

Das ist so eine Sache mit der Liebe

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Geschenke, Geschenke	2
Kapitel 2: 2.Unverhofft kommt oft!	5
Kapitel 3: Was geht den Da???	7
Kapitel 4: Ein Weihnachtsball??? Und wer mit wem???	9
Kapitel 5: Harte Worte!!!	11
Kapitel 6: Kleine Geschenke	13
Kapitel 7: Der Ball kommt!!!	15
Kapitel 8: Darf ich bitten??	18
Kapitel 9: Darf ich bitten Teil 2	20
Kapitel 10: Frohe Weihnachten	23
Kapitel 11: Überraschende Geschenke	27
Kapitel 12: Kleine aber wirksame Geschenke	29
Kapitel 13: Ein Hoch auf kleine Nervensägen	31
Kapitel 14: Sterne und Träume Teil1	33

Kapitel 1: Geschenke, Geschenke

1. Geschenke, Geschenke

Es war ein früher sehr klater Morgen irgendwo in Englad, wo die beste Schule für Hexerei und Zauberei stand. Dort lag ein Mädchen wach im Bett und starrte den Baldachin über ihren Bett an. Als sie grad tief in Gedanken versunken war stupste sie ein kleines lilanes Knäul an. Das Mädchen drehte sich zur Seite und sagte:

„Arnold, hast du mich erschreckt!“ Es war ihr kleiner Minimuff Arnold den sie in der Winkelgasse erstanden hatte. Es war etwa 09.00Uhr an diesen Samstagmorgen als das Mädchen sich aufmachte runter in den Gemeinschaftsraum der noch nicht sehr voll war da die meisten noch schliefen oder noch frühstückten. Als sie grad die letzte Stufe von der Treppe zum Mädchenschlafsaal nahm, hörte sie wie jemand nach ihr rief:

„ Hey Ginny! Warte doch bitte auf mich!“ Der Junge kam schlitternd vor Ginny zum stehen und gab Ginny einen "Guten Morgen"-Kuss. Es war Dean! Der mit Ginny zusammen Frühstückten wollte. Am Porträlöcher stießen sie fast mit Harry und Hermine zusammen die vom Frühstück zurück kamen. Ginny stolperte zurück doch Harry konnte sie noch rechtzeitig am Arm packen und vorm fallen retten. Ginny wurde rot murmelte ein `danke` und zog Dean hinter sich her durchs Porträlöcher. Ginny war das voll peinlich und Dean sollte das nicht mit bekommen und fragte ganz beiläufig:

„Und was machen wir heute in Hogsmade?“

„Och weiß nicht??? Dein Weihnachtsgeschenk kaufen???", sagte Dean. Ginny lächelte liebevoll.

Nach dem Frühstück reihten sie sich in die Reihe ein, um von Filch für Hogsmade kontrolliert zu werden. Nach dem Filch sie mit einem bösen Blick durch ließ ergriff Dean Ginny`s Hand und sie gingen den Weg nach Hogsmade entlang Hand in Hand. In Hogsmade gingen sie als erstes in den Honigtopf um ein Weihnachtsgeschenk für Loona zu kaufen. Für Loona fand Ginny schnell etwas: Einen essbaren Zauberhut mit echten Spinnen dann machten sie sich auf in den Federladen , Filanders Federshop` für Hermine hatte Ginny schon lange ein Geschenk sich ausgeguckt. Eine „saubere Feder" die man niemals mit Tinte auffüllen muss! Für Ron kaufte Ginny ein Sammelalbum für seine Sammelkarten berühmter Zauberer und Hexen. So jetzt brauchte sie nur noch was für Harry, aber das konnte sie nicht mit Dean zusammen kaufen! Für Dean hatte sie schon was und so brauchte sie nichts mehr für ihn kaufen. Ginny lotzte Dean unter einen Vorwand in die drei Besen. Und Ginny hatte Glück! Loona war da , doch Loona saß nur einen Tisch von Harry weg so mussten sie an Harry vorbei. Als sie an dem Tisch vorbei kamen grüßte Ginny und sah dabei versehentlich in die Augen von Harry und wurde rot. Sie senkte schnell den Kopf und gesellte sich zu Loona an den Tisch. °Wurde Harry grad rot oder hatte ich mir das eingebildet°, dachte Ginny. Dean der grad erst zu den beiden kam, setzte sich und begrüßte Loona. Irgendwie war die Stimmung drückend und Dean ging zur Theke um drei Butterbiere zu holen. Loona die bis jetzt in der neusten Ausgabe des Klitters versunken war legte ihn jetzt weg und schaute Ginny mit einem Vorwurfsvollen Blick an. „Was?“, keifte Ginny Loona an. „Was gibst du dich denn noch eigentlich mit dem ab? Ich dachte du willst was von HP, oder hat sich da waaa.....“, Loona stockte, weil Dean mit den Butterbieren wiederkam. Loona dankte ihm mit einem schiefen Lächeln und vergrub ihr Gesicht wieder hinter dem Klitter. Ginny lächelte ein Danke und nippte an ihren

Butterbier. Als Ginny grad einen besonders großen Schluck nehmen wollte flüsterte Hermine ihr etwas ins Ohr: „Ich muss dich unbedingt nachher sprechen!!!“ Ginny verschluckte sich fast an ihrem Butterbier nickte aber zustimmend. Jetzt grübelte Ginny was Hermine wohl von ihr wollte!

„Ginny hast du was?“, fragte Dean. Ginny schüttelte den Kopf und hörte drei Stuhlbeine krtzen und drehte den Kopf leicht und sah das Harry, Hermine und Ron das Lokal verliesen.

Ginny trank ihr Butterbier in einem Zug leer und stand auf. „Dean, ich muss jetzt mit Loona los dein Geschenk besorgen!“, sagte Ginny mit einem Blick zu Loona, der sagte: Sag-was-und-ich-halse-dir-den-schlimmsten-Fluch-auf-den-ich-kenne! Loona steckte den Klitter weg und sagt: „Ja genau wir müssen jetzt los.“, Loona und Ginny gingen, als sie auf die Straße traten war es sehr voll und sie gingen die Straße entlang. Nach einer Weile drehte Ginny sich um, doch Loona war nicht mehr hinter ihr. Als Ginny aufblickte fand sie sich vor einem sehr komischen Laden vor den sie noch nie gesehen hatte. Den Namen des Lades konnte man nicht erkennen auf dem Schild aber er sah von außen sehr interessant aus. Ginny drehte sich zu allen Seiten um, um sicherzugehen das keiner da war, der sie kannte und ging in den Laden. Mit einem leisen schellen der Türglocke fiel die Tür ins Schloss.

2 Stunden später war Ginny wieder oben im Schloss angekommen, wo schon ungeduldig Hermine auf sie wartete. Kaum war Ginny durch das Portälloch geklettert da kam schon Hermine an gerannt und zerrte sie in richtung Mädchenschlafsaal davon. Ginny drehte sich grade noch rechtzeitig um, um zusehen wie Dean ihr verwundert nachschaute Ginny ahnte schon warum Dean sauer auf sie war. Oben im Schlafsaal angekommen ließ Hermine Ginny`s Hand los und schickte Ginny mit samt ihren Einkaufstüten zum Bett. Ginny verstaute die Tüten darunter und nahm auf dem Bett platz. Hermine setzte sich auf das Bett gegenüber. Hermine`s strenge Miene verwandelte sich zu einem lieben lächeln. Ginny sah sie skeptisch an. Dann begann Hermine laut los zu lachen und das gefiel Ginny gar nicht. Sie hasste es wenn jemand über sie lachte und sie den Grund nicht kannt! Als Hermine sich etwas beruhigt hatte fragte Ginny :

„Warum lachst du? Was ist los, warum wolltest du mich sprechen? Und hör jetzt endlich auf zu lachen!“ Hermine wischte sich die Tränen aus den Augen und fing an.

„Meinst du wirklich ich merke nicht was bei nicht stimmt? Und das Gespräch im ‚Drei Besen‘ war ja auch nicht zu überhören!“

Ginny riss die Augen auf: „Wie du hast alles gehört? Und Ron und Harry haben das auch gehört? Oh...wenn Harry oder Ron was gehört habn! Was wenn....“

Hermine sprang auf und packte Ginny an den Schultern und schüttelte sie sanft. „Komm mal runter Ginny. Die haben nichts mitbekommen, die haben über Zaubersprüche geredet.“, sagte Hermine.

Ginny atmete erleichtert auf, bevor sie sich an Hermine wandte: „Du behälts das doch für dich oder? Das ich in Harry verliebt bin! Ich...“

Ginny sackte zusammen und lehnte sich verzweifelt seufzend an Hermine`s Schulter. Hermine streichelte Ginny über den Kopf und sagte: „Natürlich sage ich nichts, meine Kleine.“

So saßen sie etwa eine kleine Ewigkeit da bis Ginny fragte: „Was hältst du eigentlich von Ron und Lavender? Ich finde es lustig das Ron das nur macht wegen dir und Krum!“ Hermine wurde leicht rosa und meinte: „Ach ja tut der das? Ist mir egal.“

Doch so egal hörte sich das gar nicht an, Ginny wusste das Hermine log denn Hermine

war eine der schlechtesten Lügnerinnen der Schule. Ginny ließ es darauf beruhen und beide gingen wieder runter in den Gemeinschaftsraum. Sofort kam Dean angerannt. Hermine ging rüber zu Harry da Ron mal wieder an Lavender hing!

Kapitel 2: 2.Unverhofft kommt oft!

Kurzes Vorwort von mir(Autor):Ich sag erstmal danke für die die das erstes Kapitel gelesen haben!!!!Also so kleine ° sind gedanken oder auch wenn " die oben sind auch Gedanken,aber das werdet ihr schon merken!!!!Also viel Spaß beim Lesen!!!

2.Unverhofft kommt oft!

Harry sah Hermine und Ginny die Treppe runterkommen und auch das Dean direkt auf Ginny zuging und es versetzte ihm einen Stich.Ein Gedanke schoß ihm durch den Kopf:"Was wäre wenn er nicht wäre?"

Dean nahm Ginny`s Hand und ließ sich in eine Ecke ziehen. Hermine kam zu Harry und setzte sich und zog ihren Zauberkunstaufsatz zu sich und las ihn durch. Hin und Wieder tippte sie mit ihren Zauberstap auf den Aufsatz. Bis sie merkte das Harry aufgestanden war und seine Sachen liegen ließ.

„Harry?Was ist?Bist du fertig mit den Aufgaben?“,fragte Hermine etwas verwirrt, da Harry nie eher fretig war als sie.

„Nein!Ja!Ach warte kurz!“, Harry machte sich auf den Weg in die Ecke wo Dean mit Ginny saß. Desto neher er der Ginny desto mehr klopfte sein Herz schneller!Kurz vor der Ecke hörter er eine Stimme:

„Du kapiert es einfach nicht!Sie wollte nur mit mir reden!Und es ging nicht um dich!Du bist ein Egoist!“Als Harry näher kam sah er das Ginny aufgestanden war und Zorn funkelte in ihren Augen. Sie stritten sich, sie und Dean!Harry´s Herz machte einen Hüpfen vor freude.

„Aber immer wieder wirst du in letzter Zeit komisch!Immer ganz plötzlich!Und immer wenn ich oder....“ Dean brach ab, da er Harry zu ihnen trat. Beide sahen ihn zorn funkelnt an. Doch Harry lies sich davon nicht ablenken, er hatte sich im Kopf einen Plan zurecht gelegt.

„Ginny, wir haben morgen früh ein zusatz Training. Also morgen um 11Uhr am Quidditchfeld!“,sagte Harry. Bei Ginny erschien ein leichtes Lächeln und der Zorn in ihren Augen wich.

„Wissen die anderen schon bescheid, Harry?“,fragte Ginny ganz lieb. Harry war nicht mehr fähig klar zudenken und schüttelte den Kopf und murmelte etwas von:

„Ich sag den anderen jetzt noch bescheid.“ Und Harry wuselte jetzt durch den Gemeinschaftsraum um den anderen Mitgliedern der Manschaft bescheid zusagen. Die anderen waren nicht erfreut über ein zusatz Training und so kam es das an diesen kalten Sonntagmorgen nur Ginny kam und die anderen sich mit Ausreden verdrückten. Katie Bell hatte ganz starkes Nasenbluten, was Harry an die ´Nasch und Schwenz´-Leckereinen von Fred und George erinnerte und Ron hatte angeblich fürchterliche Bauchschmerzen! Jaja und alle hatten sowas in der Art, nur Ginny war gekommen. So kam es das Ginny und Harry ziemlich blöd in der Umkleidekabine saßen.

Die Stille schien zu brennen bis:

„Wollen wir hier nur eine Stunde dumm rumsitzen oder heute noch fliegen?“, fragte Harry in die Stille hinein. Ginny hob ihren Kopf und schaute Harry in die Augen. "Sie hat so wunderschöne Augen und ihr Haar schmeichelt ihren Augen so gut!Wenn sie

doch nur mein sein könnte!", dachte Harry. Ginny satnd auf legte ihren Qudditchumhang ab und zog ihren normalen Umhang über. Nun ging sie auf Harry zu und löst seine Knöpfe am Umhang und zog ihm ihn über den Kopf und schmieß ihn beiseite.

"Träum ich? Sie ist so dicht bei mir!Wir sind alleine!Doch leider bin ich nicht der den sie liebt!",dachte Harry.

„Was denkst du , Harry?“, lächelte Ginny Harry an. Harry schaute auf Ginny hinab und lächelte sie lieb an, Ginny wurde leicht rot, aber hielt trotzdem den Blick standt.

„Ich denke das wir etwas spazieren gehen sollten?“,sagte Harry und ergriff Ginny`s Hand und zog sie raus in die verschneite Landschaft. Sie gingen in richtung See. Eineweile schweigen sie bis Ginny die Stille brach:

„Was ist das jetzt mit dir und Cho?“

„OH!“,kam es von Harry.

„Da ist nichts mehr!Kein reden! Kein grüßen....nichts mehr! Funkstille!“, sagte Harry. Harry wagte einen Versuch:„Denn da gib es ein anderes Menschen in meinem Leben das ich sehr mag!“ So jetzt war es raus, was wird sie sagen?, dachte Harry.

Ginny war stehen geblieben. Harry drehte sich zu ihr.„Was ist?“,stieß Harry hervor. Harry legte besorgt einen Arm um Ginny. Sie schute zu Boden als sie anfang zuerzählen.

Sie redete von Dean das er sie einängt und immer ihr helfen will. Ginny rann eine Träne übers Gesicht und diese tropfe in den Schnee.

„Was ist los mit ihr?So kenne ich sie nicht!Ist sie doch nicht so stark wie ich glaubte?“,dachte Harry als Ginny`s Stimme ihn aus seinen gedanken riss.

„Oh!Du denkst jetzt bestimmt ich bin eine Heulsusse oder ein Jammerlappen?“ Ginny schaute Harry verzweifelt an.

„Nein, Ginny!Das tue ich nicht!Ich finde...du bist....das hübscheste und tollste Mädchen im Schloss!“,Harry sagte dies so unbewusst das er sich jetzt lieber die Zunge abgebissen hätte, doch Ginny´s Augen fingen an zu leuchten. Ihre Augen zogen ihn in einen Bann. Und dann beugte er sich vor und küsste Ginny!Endlich berührten sich ihre Lippen. Es war ein sanfter leicht salziger Kuss, aber ein wunderschöner Kuss. Als wäre eine kleine Ewigkeit vergangen,kam es Harry vor als sie sich von einander lösten. Harry lächelte Ginny verschmitzt an. Doch Ginny hatte die Augen noch geschlossen und ihre Finger berührten ihre Lippen als könnte sie den Kuss nochmal spühren und dann schlug sie die Augen auf und lächelte

Kapitel 3: Was geht den Da???

3. Was geht denn Da???

=Erst mal wieder was vom Autor-Mir- danke noch mal für die Kommis!!!!Aber ich finde dieses Kapitel ist nicht so gut geworden, naja aber ich hoffe ihr lest es trotzdem!!!!Viel Spaß!!!!

3 Was geht den Da???

Ginny nahm die Finger vom Mund und schaute Harry an. Harry wurde etwas rot.

„Weist du wie lange ich das schon wollte?“, fragte Harry. Ginny nickte und antwortete: „So lange ich es schon wollte! Seit dem letzten Jahr. Seit letzten Jahr bin ich in dich verliebt!“ Ginny lächelte liebe. Harry konnte nicht mehr an sich halten und umarmte Ginny etwas zuheftig und sie fielen in den Schnee. Beide lachten! Ginny grinste Harry frech an.

Sie wussten nicht wie lange sie da lagen, doch es war Ginny's schönste kleinste Ewigkeit seit langem.

Doch plötzlich fiel ihr Blick auf Harry's Uhr und was die Uhr zeigte schockte sie! Es war 13uhr! Sie war für 12.30uhr mit Dean verabredet gewesen. Ginny rappelte sich auf. Sie murmelte etwas von Buch und nicht rechtzeitig abgeben und stürmte davon! In der Großen Halle stieß sie mit Luna zusammen und Ginny fiel auf den Boden. Luna die eine total ausgeflippte Brille trug half Ginny aufstehen.

Und fing an zu plappern:

„Ich hab Dean getoffen und er sagte er sucht dich. Und er war unten am Feld und da warst du nicht wo warst du und vorallem was hast du getrieben????“

Luna durch bohrte Ginny mit einem durch dringenden Blick!!!!Die perplexte Ginny wurde schalachrot!

„Du warst bei IHM!!!“, schrie Luna und ihre Brille viel auf den Boden. Einige der vorbei schreitenden Schüler schauten misstrauisch Luna an und rannten an ihr und Ginny vorbei ,raus aus der Halle.

Ginny wollte nicht das irgendwer was mit bekam und zog Luna in die Besenkammer. ((Die Harry und Hermine mal mit dem Zeitumkehrer betreten hatten))

„Ich war mit Harry unten am See.“, sagte Ginny und schaute dabei auf ihre Schuhe. „Und???“ drängte Luna Ginny. „Wir haben geredet und so...und dann haben wir uns geküsst!“, sagte Ginny und ihre Augen leuchteten. Luna schrie vor entzückung auf und umarmte Ginny!

Alle Schüler die in der Großen Halle waren machten das sie schnell weg kamen da sie das nicht grad beruhigten das aus dem Besenschrank Stimmen kamen, vorallem in einer Schule wo zu Weihnachten aus den Rüstungen Weihnachtslieder kamen. Ginny wartete einen Moment bis Luna sich beruhigt hatte und sagte dann: „Das darf keiner erfahren okay? Vorerstmal okay?“ Luna nickt, bejahte und schwör auf ihre Geisterbrille das sie es keinem sagen würde. Als Luna und Ginny aus der Besenkammer traten sahen sie wie Ron und Hermine Hand in Hand durch das Eichenportal eilten. Ginny und Luna warfen sich viel sagende Blicke zu die sagten: Und das sagen wir auch keinem!

„Naja dann wollen wir mal wieder zurück in unsere Häuser!“, sagte Luna und eilte davon.

„Ja klar, du hast recht! Ich geh dann mal Dean suchen!“, sagte Ginny und eilte durch die Große Halle. Kaum war Luna aus der Halle da kam Dean um die Ecke. „Wo warst du

denn mein Schatzi???", fragte Dean. „Ich war spazieren da das Training ausgefallen ist. Du bist mir doch nicht böse oder???", fragte Ginny mit einer hinreisende Unschuldsmine. Er schüttelte den Kopf und küsste Ginny auf die Stirn. Sie hasste es wenn er das Tat! Wie sie so einige seiner Angewohnheiten hasste.

Kapitel 4: Ein Weihnachtsball???Und wer mit wem???

4.Ein Weihnachtsball???Und wer mit wem???

In der kommenden Woche sorgte ein besonderer Aushang für vorrohre!

-Weihnachtsball-

Offizielle Einladung für die Schüler der Hogwartsschule

Offizielle Tanzveranstaltung

für alle Schüler und Schülerinnen

Ofizieller Beginn 23.Dezember um 19:30Uhr

Wo? Große Halle

Offinzielles Ende 23.Dezember 24:00 Uhr

-Festlicherkleidung erwünscht-

Dieser Aushang hang in allen Häusern und in der Großen Halle. Die Nachricht das in Hogwarts ein Weihnachtsball statt finden sollte machte schneller sie Rund als irgend ein anderer Aushang oder Gerücht!

Als Harry an diesen Morgen aufwachte galt sein erster Gedanke Ginny!Wie an jeden anderen Morgen auch! Aber in letzter Zeit schwebte ihm ein Gedanke durch den Kopf: °Geht sie mir aus dem Weg?Verheimlicht sie mir was???" Diese Gedanken schwebte Harry durch den Kopf seit dem er Ginny geküsst hatte da sie seit dem Tag immer sehr kurz angebunden war und nicht viel zeit für ihn hatte oder immer mit einem Grüppchen Mädchen unterwegs war.

Harry schwang sich jetzt aus seinem Bett und fing grad an sich fertig zumachen als Ron in den Schlafsaal gestürmt kam.

„Hast.....du....schon....Aushang.....unten.....Ball.....gesehen?“, keuchte Ron und fiel auf sein Bett und musste erst mal Luft hollen. Harry schaute seinen Freund skeptisch an und meinte:

„Man Alter ich bin erst jetzt aufgestanden falls es dir noch nicht aufgefallen ist!“, und Harry deutete auf seine Schlafanzughose die er noch trug. Ron richtete sich auf und schüttelte verständisslos den Kopf. Harry zog sich fertig an und die beiden machten sich auf den Weg zum Frühstück in die Große Halle. Als sie die Halle erreichten sah Harry das Ginny die Halle ganz schnell verließ und er sah ihr traurig nach. Ron stupste Harry an und drängte ihn weiter zugehen da sich hinter ihnen eine kleine Menschenmenge bildet hatte und anfangen zumaulen das sie heute auch noch mal Frühstücken wollten. Haryy setzte sich wieder in bewegung und nahm neben Dean und Neville platz. Ron nahm Harry gegen über platz. Dean warf Harry einen bösen Blick zu und sprach dann mit Neville weiter. In der zwischen zeit wurde Harry über den Ball aufgeklärt und ass dabei ein Blaubeermuffin, als Ron ihn fragte:„Hörst du mir eigentlich zu?“

„Was? Ach ja der Ball! Mit wem gehst du zum Ball?“,fragte Harry Ron und sah das Rons Ohren rot wurden und er mit den Schultern zuckte.

„Keine Ahnung Alter!Aber ich weiß mit wem du gehen wirst!“,und mit diesen Satz deutete Ron auf Luna die zielstrebig auf Harry zukam. Ehe Harry sich versehen hatte saß Luna bei ihm auf´em Schoß.

„Ja Luna was kann ich für dich tun?“,fragte Harry etwas perplex.

„Ich wollte dich was fragen zum Ball.“,flötete Luna.

„Ja und was genau?“,hakte Harry nach.

„Ob du mit mir zum Ball gehen würdest?“,fragte Luna und sie wurde etwas rot, was Harry wunderte weil das war eigentlich nicht ihre Art rot zu werden. Harry überlegte einen Moment bis er antwortete.

„Ja also....“,weiter kam Harry nicht Luna schon aufstand und meinte:„Super dann am 23.Dezember vor der großen Halle um 19Uhr. Ich freue mich bis dann!“ Und Luna schwebte aus der Halle.

Harry schaute ihr verdutzt nach.

„Sag mal Ron?Woher wustes du dass?“,fragte Harry seinen Freund in einem gespielten bösen Ton.

„Ach Alter das wusste ich halt!Nein Scherz! Ich war vorhin schon einmal hier und da hab ich mit bekommen wie Ginny und Luna darüber gesprochen haben!“,sagte Ron und fiel wieder über sein Brötchen her. Harry musste unbedingt mit Ginny reden! °Hatte sie Luna ermutigt mit ihm auf den Ball zugehen. Oder hatte sie ihr versucht das auszureden?°,diese Gedanken schwirten Harry durch den Kopf. Alleine mit ihr Reden,musste er mit ihr.

Es war Montag und er wusst das Ginny die ersten 2Stundenfrei hatte und eilte hoch in den Gemeinschaftsraum und lieh sich von Katie ein Stück Pergament und kritzelte eine Nachricht für Ginny drauf ,die Nachricht lautete wie folgt:

Komm jetzt bitte in den Raum der Wünsche! Harry

Harry nahm ein Tintenfass und lief zu Ginny die in einem Sessel saß und las. Harry ließ elegant das Pergamentstück und das Tintenfass in ihren Schoß gleiten. Ginny schaute auf und nickte nur.

Harry machte sich sofort auf den Weg zum Raum der Wünsche und hörte eine Paar schritte von Raum der Wünsche eine Stimme:„Warte hier das ist sonst zu auffällig!“ Harry packte die Neugier doch er musste zum Raum der Wünsche und bog in den Korridor zum Raum der Wünsche ein.

Kapitel 5: Harte Worte!!!

5.Harte Worte!

-Vor hab ich möchte zu meiner Verteidigung sagen das sich noch alles ändern kann und noch alles offen ist!!!!Also hasst mich nach diesem Kapitel nicht okay, BITTE!!!!!!Ihr habt bestimmt schon gemekkt das ich die Sichtweisen immer mal wechsel zwischen Harry und Ginny! Also dieses Kapitel ist auch aus Harry´s Sicht geschrieben. Also viel Spaß beim lesen!-

Harte Worte

Harry kam vor dem Raum der Wünsche schlitternd zu stehen. Und da fiel ihm ein das er vergessen hatte Ginny mitzuteilen woran sie denken musste. Ihm blieb nichts anderes übrig als auf Ginny zu warten und mit ihr den Raum zu betreten.

Er wartete fast 5min. als Ginny um die Ecke gebogen kam. Als Harry Ginny sah fing er unwillkürlich an zu lächeln!

Doch das Lächeln auf Harry´s Gesicht erstarb! Ginny lächelte nicht. Sie hatte eine versteinerte Mine! Harry ließ das lächeln sein und sein Gesicht verwandelte sich zu einem ernstesten Gesicht.

Ginny kam langsam auf ihn zu.

„Wir sollten schleunigst den Raum betreten. Ich hab Peeves auf den Weg hier her getroffen und er hat so komische andeutungen gemacht!Wir sollten dann mal.“, sagte Ginny.

„Ja dann sollten wir wohl den Raum betreten. Denken wir an einen Ort um alleine zu reden.“,sagte Harry und beide fingen an vor dem Raum 3mal auf und ab zugehen. Nach dem dielten mal blieben beide stehen und schauten auf eine massive Holztür.

„Wollen wir dann mal?“,fragte Harry Ginny.

„Ja klar sonst wäre ich ja nicht hier oder?“,giftete Ginny Harry an.

°Was war bloß mit ihr?°,dachte Harry, als er die Holztür aufstiess.

Kurz nachdem sie die Tür hinter sich geschlossen hatten hörten sie Peeves auf den Gang kackern.

Beide schauten sich den Raum erstaunt an!

Der Raum hatte sich in eine Art verkleinerten Griffendorgemeinschaftsraum verwandelt!Im Raum standen zwei große rote kuschlig aussehende Ohrensessel, ein großes rotes mit vielen Kissen bestücktes Sofa ein paar kleine Tische mit Keksen und Lämpchen darauf. Auch ein Kamin war da, in ihm brannte ein brasselndes Feuer, das Feuer verbreitete ein angenehmen Duft. Vor dem Kamin standen die Ohrensessel. Ginny steuerte zeilstrebig die Sessel an, Harry folgte ihr und beide setzten sich.

Die beiden schwiegen sich eine kleine Ewigkeit an bis es Harry zu blöd wurde und die Stille brach.

„Du weist bestimmt warum ich dich sprechen will oder?“, fragte Harry Ginny.

Ginny schüttelte den Kopf.

„Du weist es nicht?Super!Dann helf ich dir auf die Sprünge!“,Harry schrie diesen Satz förmlich aus.

Ginny machte ein entsetztes Gesicht und fing aufeinmal an zu reden:

„Doch natürlich weiß ich warum du mich sprechen wolltest!“

Ginny´s Stimme zitterte etwas. Harry sprang auf. Er war auf 180!!!!

„Ach du lügst mich auch noch an super! Ich dachte ich kann dir vertrauen! Aber da hab ich wohl geirrt!“, Er war außer sich.

„Warum gehe ich mit Luna auf den Ball? Ich dachte wir gehen? Aber nein da erfahre ich von meinen besten Freund das du mit Luna darüber gesprochen hast das sie mit mir auf den Ball will! Warum hast du ihr nicht gesagt das ich schon eine Begleitung hätte oder warum hast du sie nicht aufgehalten?“, Harry war auf gestanden und sich mit den Gesicht zum Kamin gedreht weil er Ginny nicht anschuen konnte.

„Ich weiß nicht Harry! Es tut mir leid. Aber ich gehe mit Dean auf den Ball. Und ja sie hat mir gesagt das sie dich fragen will und ich dachte...“, Harry fiel ihr ind Wort:

„Du hast sie nicht noch ermutigt oder doch? Sag bitte nicht du hast sie dazu ermutigt!“ flehte Harry sie an. Ginny ob den Kopf und schaute Harry ins Gesicht, er hatte sich zu ihr gewand. Und sah sie an! Doch sie brauchte nicht zu antworten! Harry konnte die Antwort in Ginny´s Gesicht ablesen!

Ja sie hatte es getan! Harry stand regungslos da. Ginny stand auf und ging zu Tür, als sie fast an der Tür war drehte sie sich noch einmal zu ihm um:

„Es tut mir leid, aber ich bin nun mal mit Dean zusammen und das wird sich nicht so schnell ändern!“, Ginny´s Stimme schien fest und entschlossen. Sie drehte sich zur Tür als sie grad den Türknauf packte, schloss sich Harry´s Hand um Ginny´s Handgelenk und musste ihr eine entscheidende Frage stellen:

„Sag mir! Der Kuss? Unser Kuss? Hat er dir irgendwas bedeutet? Sag es mir Ginny!“

Ihr rann eine Träne übers Gesicht als sie antwortete:

„ Ich liebe Dean! Der Kuss hatte rein gar nichts zu bedeuten!“

Sie riss sich von Harry los und stürmte aus den Raum der Wünsche. Die Tür fiel schwer ins Schloss.

Harry konnte es nicht fassen! Hatte sie das wirklich gesagt das ihr der Kuss nichts bedeutet hat! Harry ließ sich in das Sofa fallen. Er brauchte einige Momente bis er sich wieder fing. Es war aus und vorbei zwischen ihnen!

VORBEI!

Er raffte sich auf und fasste einen Entschluss:

Ich werde nie mehr meine Gefühle so früh einen Mädchen zeigen!

Er trat raus auf den Flur und die Tür hinter ihm verschwand. Die Schulglocke ertönte und er machte sich auf zu Zaubertränke.

Kapitel 6: Kleine Geschenke

6. Kleine Geschenke

-Sorry das Kapitel ist nicht so lang geworden musste mich kurz fassen!-

Es ist der Abend vor dem Ball! Die Schüler hatten heute kein Unterricht mehr da die Lehrer sie nicht ruhig bekommen hatten.

In der Schule herrschte großes Durcheinander da jeder der noch keinen Partner hatte jetzt einen unbedingt finden wollte um am morgigen Abend nicht alleine dastehen zu müssen.

Ginny ging dieser Trubel so ziemlich auf die Nerven und sie verzog sich in ihren Schlafsaal. Diese hatte noch einen guten Grund! Sie musste Harry nicht sehen! Ihr tat es leid das sie so hart war zu Harry, aber sie ist viel zu stolz als das sie das jeweils zugeben würde! Als Ginny die Tür hinter sich schloß und auf ihr Bett zugeht sah sie das etwas auf ihrem Bett lag. Als sie näher kam erkannte sie das es ein kleines rosanes Päckchen war. Und es war für sie!!! Sie setzte sich auf ihr Bett und nahm das Päckchen in die Hand und drehte es in alle Richtungen um es einmal genau betrachten zu können. Dabei fiel ihr eine Karte auf den Schoß. Sie legte das Päckchen beiseite und nahm die Karte hoch. Auf dieser stand:

Für meine rothaarige Schönheit Ginny!

Die Schrift war leicht schräg und schnörgelig und nicht sehr sauber. Es war Dean's Schrift die erkannte Ginny auf den ersten Blick. Sie öffnete die Karte und dort stand: Damit dein Hals morgen nicht so leer wirkt! Dein Dean.

Ginny fing an zu lächeln und legte die Karte beiseite und wandte sich wieder dem Päckchen zu. Sie konnte es kaum erwarten und riss das Papier ab. Zum Vorschein kam eine leicht rote Schmuckschatulle. Sie stand auf und ging mit der Schatulle zum Turmfenster und setzte sich ins Fenster. Sie atmete noch einmal tief durch bevor sie die Schatulle öffnete. Als sie die Schatulle öffnete kam eine wunderschöne goldgelbe Kette zum Vorschein mit einem Sternanhänger. Ginny stockte der Atem als sie die Kette sah.

„Wie konnte er nur? Wie konnte er mir nur so ein kostbares Geschenk schenken? Wie konnte er sich nur in solche Unkosten stürzen?“ dachte Ginny ein schmunzeln bereitete sich auf ihrem Gesicht aus. Sie nahm die Kette aus der Schatulle und trat auf ihren Spiegel zu und legte sich die Kette um. Sie bewunderte ihr Spiegelbild. Die Kette stand ihr sehr gut. Sie nahm ihre Haare mal hoch um zusehen wie es aussieht das sah noch besser aus fand sie! Aus bei einem einfachen Pferdeschwanz stand die Kette ihr gut! Sie musste sich unbedingt noch bei Dean bedanken und schaute auf ihre Uhr. Es war erst kurz nach einundzwanzig Uhr und Dean müsste noch wach sein! Sie stürmte aus ihrem Schlafsaal die Treppe hinunter in den Gemeinschaftsraum wo Dean anscheinend schon auf sie wartete. Sie rannte auf ihn zu und sprang ihm in die Arme wo sie ins Drehen geraten kamen. Einige Schüler schauten nicht schlecht das so was nicht oft vor kam das da welche wie bekloppt sich drehen. Dean kam mit Ginny zustehen. Und Ginny küsste Dean leidenschaftlich.

„Oh für was war der denn?“, fragte Dean.

„Für diese wunderschöne Kette!“, strahlte Ginny Dean an.

„Ach die meinst du? Gefällt sie dir? Dann bin ich ja beruhigt!“, lächelte Dean. Ginny fiel

ihm noch einmal in die Arme und sah dabei über seine Schulter genau in Harry's Gesicht.

Harry stand wütend auf und schnappte sich seine Sachen und lief auf seinen Schlafsal zu. Doch das störte sie nur wenig! Sie war glücklich sie hatte Dean!

Gegen Zehn machte Ginny auf in ihren Schlafsal als sie merkte das Hermine ihr folgte. Ginny ging erstmal weiter und hielt Hermine die Tür auf. Als sie eingetreten war fragte Ginny: „Was willst du von mir?“ Es klang leicht bissig von Ginny aber Hermine ging nicht weiter darauf ein.

„Was war das den eben? Das mit dir und Dean?“, fragte Hermine ohne lange um den heißen Brei rumzureden.

„Ich weiß nicht was du meinst? Ich bin mit Dean zusammen und da kommt sowas schon mal vor.“, sagte Ginny nipisch.

„Aber ich dachte du und Harry ihr wärt zusammen. Er hatte mir das nach dem letzten Trainig erzählt!“, meinte Hermine sachlich.

„Tja du bist nicht auf den neusten Stand! Das ist nicht aktuel und auserdem war der Kuss nichts besonderes für mich!“, machte Ginny Hermine klar und trat zur Tür. Somit wies sie höflich hin das das Gespräch für sie beendet war.

„Okay Ginny! Ich mach dir keine Vorwürfe, für deine Entscheidung! Du bist alt genaug und musst wissen was du tust. Ich hoffe nur du weisst was du tust was richtig und gut für dich ist!“, mit diesen weisen Worten verliess Hermine Ginny's Schlafsal.

„Tat sie denn das richteige?“, dachte sie nun. Hermine hatte sie nachdenklich gestimmt.

Kapitel 7: Der Ball kommt!!!

7. Der Ball kommt!!!

-Ach und noch ein Kapitel von mir!!!!Hoffe dieses gefällt euch auch!!!-

Es war der Morgen!!!23.12 und die komplette Schule stand Kopf!!!Alle Schüler freuten sich auf den Ball und auf die kommende Heimreise nachhause!Einiger Schüler fuhren schon an diesen Nachmittag nach hause. Da die Schüler von Hogwarts den heutigen morgen keinen Unterricht hatten trafen sich Luna und Ginny vor der Schule um etwas spazieren zugehen. Ginny und Luna quatschten über Gott und die Welt und natürlich auch darüber was sie am heutigen Abend tragen würden! Luna berichtete stolz von ihrem Bodenlangem Hellblauem Kleid das Rückenfrei war. Ginny erzählte auch von ihrem Kleid, das sie tragen würde. Da fiel Ginny ein das Luna noch gar nicht ihre neue Kette kannte. Ginny blieb stehen. Luna stoppte mitten im Schritt und fragte:„Ist was?Hast du was verloren?“ Luna kam zu ihr zurück.

„Ach quatsch!Schau lieber mal was ich bekommen hab!“,Ginny zog ihre Sternenkette unterm Schal hervor und zeigte sie Luna. Von Luna kam ein:„Man,man,man! Starkes Teil auch wenn es nicht ganz mein Stil ist. Von unsern HP?Wo ich mir immer noch nicht so ganz klar ist warum ich mit ihm zum Ball gehen muss!!!! Wegen dir kann ich heute Morgen noch nicht nachhause fahren!“ Luna warf ihr einen gespielt wütenden Blick zu. Beide fing an laut los zulachen aber Ginny beruhigte sich schnell wieder sie musste Luna noch die bittere Geschichte von ihr und Harry erzählen.

„Luna die Kette ist von Dean! Und ich und Harry haben nichts mehr mit einander!“,sagte Ginny und lis sich in den Schnee sinken. Luna schanpte nach Luft und fuchtelte wild mit den Armen rum das so viel bedeutete wie:Hst di sie noch alle! Dean was ein schwachmat! Ich kann nicht mehr klar denken! Luna lies sich auch in den Schnee fallen.

„Warum Ginny?Ich verstehe es nicht!!!!DEAN!!!!Den Volldeppen!!!“,Luna jammerte förmlich Ginny an.

„Ich liebe Dean und da wird sich nichts dran ändern und dass musste auch HP einsehen! Und du übrigens auch, Luna.“,schlos Ginny.

Luna schüttelte ihren Kopf und stand auf und klopfte sich den Schnee vom Umhang.

„Ginny du musst wissen was du tust!!!Ich würde ja sagen Harry ist besser für dich als Dean aber naja deine Entscheidung!Du bist alt genug und musst wissen was du tust!Ich gehe hoch mich fertig machen!“,mit diesen worten stapfte Luna zurück ins Schloss.

Kannt Ginny nicht diese Worte schon. Ja! Von Hermine!

°Haben die sich abgesprochen?°,dachte Ginny.

Ginny war sich nicht mehr so sicher ob sie das richtige getan hatte!

Nun stand auch Ginny auf und klopfte sich den Schnee von dem Sachen und machte sich auch auf zurück in die Schule zum Griffendorturm.

Oben am Proträlloch angekommen fragte die Fette Dame gelangweilt :„Passwort?“

Und auch Ginny gab gelangweilt:„Glühfee!“ zurück. Irgendwie war Ginny die Lust auf den Ball etwas vergangen. Sie kletterte durch das Porträlloch und trat in den warmen Gemeinschaftsraum der voller Schüler war. Ginny blickte durch den Raum und sah Sandra grad die Treppe hoch gehen.

„Hey Sandra warte auf mich!“, rief Ginny Sandra hinterher. Sandra drehte sich um und sah das es Ginny war die nach ihr gerufen hatte, sie blieb stehen und warte. Kurz bevor Ginny die Treppe erreichte prallte sie mit jemanden zusammen!

„Kannst du nicht aufpassen! Es gibt auch noch andere Leute die hier lang wollen.“, es war Harry gewesen mit wem sie zusammen geprallt war. Ginny wurde hoch rot, doch bevor sie was erwidern konnte ging Harry an ihr vorbei zum Kamin zu Hermine die Krumbein auf dem Schoss hatte und ihn gedanken versunken streichelte.

„Was war das?“, dachte Ginny „Er muss mich ja total hassen! So wie er mich angeschaut hatte und mich behandelt hat“, dachte Ginny und trat zu Sandra auf die Treppe.

„Und willst du dich auch schon für den Ball fertig machen?“, fragte Sandra Ginny als ob sie das grad nicht mitbekommen hatte. Sandra kam letztes Jahr nach Hogwarts aus Deutschland, da ihre Schule dort nicht mehr zu ihr paste wie ihre Eltern meinten. Ginny hatte sie gleich ins Herz geschlossen.

„Ja ich hatte daran gedacht das zu tun. Jetzt ist das Badezimmer noch frei und halbwegs sauber!“, sagte Ginny und lacht dabei Sandra an. Die beiden betraten den noch leeren Schlafsaal, Sandra ging auf ihr Bett zu und lies sich ersmal drauf fallen auch Ginny tat dies.

Ginny zog sich ihre Sachen aus und schlüpfte in ihren Morgenmantel und schlurfte ins Bad, sie musste erst mal duschen gehen. Als sie fertig war sah sie das Sandra auch duschen war und grad sich ein Handtuch um den Kopfschlang.

„Sag mal Ginny was ziehst du denn eigentlich heute abend an?“ wollte Sandra wissen.

„Ich zeigs dir!“, mit diesen Worten tart Ginny auf ihren Schrank zu und zog ein rotgoldenes Kleid aus ihren Schrank.

„Wow das ist ja schön!“, kam von Sandra. die sich mittlerweile mit einer Strumpfhose abmühte sie ohne Laufmasche anzubekommen.

„Ja, ich finde es auch sehr hübsch. Und zeig mal her was du heute abend trägst.“, verlangte Ginny die jetzt auch eine Strumpfhose hervor geholt hatte.

Sandra machte ihren Schrank auf und zog ein Smaragdgrünes Knielangeskleid. Das ein etwas helleres grünes Band unter der Brust geschnürt hatte und mit einer kleinen niedlichen Schleife endete.

„Wow! Dein Kleid ist aber auch sehr hübsch! Das passt doch total zu deinem nussbraunem Haar.“, sagte Ginny und stig grad in ihr Kleid.

„Ja find ich auch! Deshalb hab ich es gewählt.“, lachte Sandra und stieg ebenfalls in ihr Kleid. Die beiden machten sich noch ihre Haare und Make-Up fertig. In der zwischen zeit waren auch die anderen Mädchen gekommen um sich fertig zumachen und es herrschte leichtes Chaos im Mädchenschlafsal.

„Ach sag mal Ginny mit wem gehst du eigentlich zum Ball? Mit Dean?“, fragte Sandra die sich grad ihre schwarzen Tanzschuhe anzog.

„Ja mit Dean, ich bin doch mit ihm zusammen.“, meinte Ginny die auch grad ihre Tanzschuhe anzog.

„Und mit wem gehst du?“, fragte Ginny noch schnell hinterher.

„Ich ghe mit Robert aus der 7 Klasse. Er hatte mich dirkt gefragt wie der Aushang erschienen ist!“, schralte Sandra und Ginny kannte den Grund sie war in ihn verliebt und nutzte jede Gelegenheit mit ihm zusammen zusein. Da er noch nicht so richtig gesagt hatte was zwischen den beiden war.

„Also Ginny ich muss runter Robert wartet sicher schon auf mich kommst du mit runter?“, fragte Sandra und öffnete die Tür.

Ginny nickte und eilte zur Tür.

„Ball wir kommen!“, riefen die beiden Mädchen aus und gingen die Treppe hinunter

wo schon Dean und Robert auf sie warteten.

Die beiden Jungen trugen schwarze Anzüge und eine rote Kravatte. Die beiden Jungen staunten nicht schlecht als sie die Mädchen sahen.

Kapitel 8: Darf ich bitten??

8. Darf ich bitte

-Sorry das etwas länger gedauert hat mit diesem Kapitel hab aber grad voll viel stress und hab grad voll keine Ideen für Kap 9! Also könnte etwas mit Kap 9 dauern!!!!!! Aber ich versuche mich zu beeilen mit Kap 9!!!-

Harry stand fertig vor der Großen Halle und wartete auf Luna. Als Luna um die Ecke kam klappte Harry die Kinnlade herunter. Sie sah einfach hinreisend aus! Das hellblaue Kleid stand ihr einfach fantastisch! Luna sah an diesen Abend ganz verwandelt aus! Nicht so schrullig und verträumt wie sonst. Sie sah elegant und sehr erwachsen aus. Als Luna Harry ansah wurde sie rot und fing an zu lächeln.

Auch Harry lächelte. Oder besser gesagt er strahlte Luna an.

Als Luna näher kam ging Harry ihr entgegen. Als er vor ihr stand brachte er nur ein „Wow!“, heraus.

Luna lachte verlegen und dankte ihm.

„Du siehst heute wirklich super aus! Wollen wir dann?“, fragte Harry und hielt Luna seinen rechten Arm hin. Luna nahm den Arm dankbar an und gemeinsam betraten sie die große Halle. Die Halle war festlich geschmückt. Überall lag Schnee und die Tische waren aus Eis gemaiselt worden, die Hocker ebenso und darauf lagen weiße Fellkissen. Im Raum flogen viele kleine Feen herum die ab und zu Konfetti verteilten. Die Feen erinnerten Harry an das Café in dem Harry mal mit Cho Chang war!

Harry und Luna betraten die Halle, sie zogen einige Blicke auf sich aber das störte sie eigentlich herzlich wenig. Sie schritten weiter auf den Tisch zu, wo Neville bereits alleine saß. „Hallo Neville dürfen wir uns zu dir setzen?“, fragte Luna Neville. Neville staunte nicht schlecht als er Luna sah. Harry und Luna setzten sich einfach dazu ohne Nevilles Antwort abzuwarten. Als Neville es endlich schaffte mit Ja zu antworten, hatten sich es die beiden bereits gemütlich gemacht. Solange es voll in der Halle und es dauerte nicht lange da war die Große Halle voller festlich gekleideter Schülerinnen und Schüler.

„Sag mal wer kommt den noch? Es sind ja noch drei Stühle frei?“, fragte Harry. Er lies seinen Blick durch den Saal schweifen.

Neville schaute sie staunend an.

„Du weist das nicht? Ich dachte du weist das wir uns einen Tisch mit Ginny, Karin und Dean teilen.“, gab Neville als Antwort wieder. Harry drehte sich der Magen um, mit Ginny!!!

°Das kann ja heiter werden! Wie konnte es Neville schaffen das Karin mit ihm zum Ball geht??? Das ein Mädchen dies freiwillig tut!°, dachte Harry entsetzt.

„Oh mondeiu! Hatten wir ja so ausgemacht. Wie konnte ich das nur vergessen? Wo ist den eigentlich Karin??“, fragte Luna und griff fast automatisch nach Harry's Hand. Harry drückte ihre Hand und lächelte sie lieb an. Diese wurde zum wiederholtenmale an diesen Abend rot. Harry fing grad mit Neville eine hitzige Diskussion über Quidditch an als Ginny mit Dean an den Tisch kam. Harry blickte kurz auf und sprach dann mit Neville weiter bis Luna ihn unterbrach.

„Sag mal Harry? Wo sind eigentlich Hermine und Ronald? Wollten sie nicht kommen?“, fragte Luna und blickte sich in den immer voller werdenden Saal um.

Da fiel Harry ein, das er gar nicht wusste ob Ron oder Hermine kommen würden, geschweige dessen mit wem? Er hatte gar net mit ihnen darüber gesprochen , da er in den letzten Tagen mit zu sehr aufreibenden Ereignissen konfrontiert wurde. Harry kam nicht weiter dazu nachzudenken da Dumbeldore sich heroben hatte und um Ruhe bat.

„Guten Abend meine Freunde und Kollegen. Dies ist einer der wenigen Gelegenheiten sich während des Schulstresses zu amüsieren, also nutzt diese Gelegenheit aus. Und darum viel spaß und last das muntere Treiben beginnen!“, Dunbeldore schwang einmal schwungvoll seinen Zauberstab und es erschien eine BigBand die mit einem Walzer began.

Da Luna und Harry immer noch Händlich hielten stand Harry auf und Ginny konnte sie nicht übersehen.

°Siehst du ich brauche dich nicht Ginny!°,dachte Harry und fragte Luna

:, Willst du mit mir tanzen?"

Luna schaute auf und antwortete mit

:,Sehr gerne, Harry." Luna stand auf und reichte ihm auch noch ihre andere Hand.

Die beiden gingen auf die Tanzfläche wo auch schon andere Pärchen tanzten. In der ersten Minute fühlte sich Harry äußerst unwohl, doch das Gefühl legte sich als merkte wie Luna sich an seine Bewegungen anpasste und sich an ihn schmiegte. Gemeinsam wiegten sie im Takt und waren schließlich wie aus einer Trance gerissen als das Lied endete. Leicht verwirrt gingen sie zum Tisch zurück und beobachteten wie Karin grad zum Tisch kam. Mit einem leicht gequälten Gesichtsausdruck begrüste sie Neville. Neville stand auf und rückte ihr einen Stuhl zurecht.

„Hey Harry und Hey Luna?Wo wart ihr?“fragte Karin die beiden mit einem leicht versteinerten Grinsen.

„Nierendwo, Karin!Wollt ihr drei was trinken?“,fragte Harry und übersah Ginny und Dean dabei dezendt.

Die drei nickten zustimmend und Harry machte sich auf zum Buffet um Getränke zuholen. Am Buffet traf er auf Draco.

„Ach ne sie an der Auserwählte läst sich zum Fußvolk herrab!Was eine Ehre und erst für diese Luny!“,sagte Draco gehässig und seine zwei Gorillas lachten hämisch.

„Tja wenigsten konnte ich WEIBLICHE Begleitung für mich begeistern!Und jetzt halt die Klappe und verzieh dich Draco!“,sagte Harry bestimmt und drehte sich mit vier Bechern Bowle zum gehen um. Er hörte noch wie Draco was sagte aber ignorierte dies einfach mal.

„So bitte sehr!Dann lassen wir den Abend hier mit richtig beginnen!“,sagte Harry und legte Luna eine Hand auf ihren Oberschenkel und streichelten diesen etwas. Luna lachte Harry und trank etwas von ihrer Bowle.

Kapitel 9: Darf ich bitten Teil 2

-So das ist Kap9 und ich hab es einfachmal so geschrieben ich hab nicht groß überlegt was ich schreibe und hoffe mal es ist nicht all zu schlecht geworden. Und ich habe endlich die langersehnte Stelle zwischen Harry und Ginny eingebaut. Weil mich ihr alle aufgeregt hat mit was ist den jetzt mit Harry und Ginny??? Also jetzt hoffe ich euch gefällt das Kapitel...-

Der Abend verlief einfach gut für Ginny. Harry tanzte die ganze Zeit mit Luna und beachtete sie gar nicht!!!

°Super was soll das denn? Und was denkt sich eigentlich Luna dabei die ganze Zeit mit Harry rumzumachen????° dachte Ginny und drückte dabei die Hand von Dean etwas zu fest.

„Au!!! Ginny was hast du?“ fragte Dean und rieb seine Hand.

„Oh! Schatz das tut mir leid. Hab ich dir weh getan?“ fragte Ginny gab ihm einen flüchtigen Kuss auf die Wange.

Einige Schüler saßen an den Tischen und aßen etwas oder tranken etwas. Und einige gingen raus auf Schlossgelände wo ein himmlischer Garten aufgebaut worden war. So wie damals als das Trimagische Turnier stattgefunden hatte.

„Sag mal Ginny kommst du kurz mit mir auf Klo?“ fragte Karin Ginny.

„Klar das wäre ja total unmädchenhaft wenn wir nicht zu zweit auf Klo gehen würden!“ lächelte Ginny und verließ mit ihr die Große Halle Richtung Toiletten. Auch die Rüstungen waren mal wieder verzaubert worden und sangen nun wenn man an ihnen vorbeiging ein Weihnachtslied. Im Klo angekommen trafen sie Sandra.

„Hallo Sandra wie gehts dir denn so? Brauchtest du eine kleine Pause?“ fragte Ginny und holte aus ihrem Täschchen eine Puderdose die ihre Mutter ihr geschickt hatte.

Während Karin auf dem Klo war fragte Sandra

„Du siehst ja heute Abend mit Dean nicht so glücklich aus? Ist was passiert?“ fragte Sandra und ließ ihr Täschchen zu schnappen.

„Ach ich weiß auch nicht so genau, was mit mir los ist!“ sagte Ginny und steckte die Puderdose wieder weg.

„Ich würde mal sagen das du mit Dean reden musst. Ihr oder besser du musst klare Verhältnisse schaffen!!! Sonst machst du dich und Dean voll unglücklich!“ sagte Sandra warf ihre Haare zurück und warf Ginny einen Luftkuss zu und verließ das Klo.

°Was sollte das denn jetzt?“ dachte Ginny und schaute kritisch ihr Spiegelbild an.

„Was los so große Sorgenfalten auf deiner Stirn?“ fragte Karin die aus dem Klo kam und sich jetzt die Hände wusch. Ginny tat die Frage mit einem Kopfschütteln ab und ging wieder mit Karin zurück in die Große Halle.

„Mein Engel endlich bist du wieder bei mir hab dich schon vermisst!“ kam es von Dean und schon spürte sie seine Hände auf ihrer Hüfte liegen.

„Wollen wir tanzen?“ raunte er ihr ins Ohr und zog sie schon auf die Tanzfläche. Gerade bei einem schellen Lied als Ginny alle ihre Gedanken an Harry vergessen hatte stieß sie mit Harry zusammen.

„Oh sorry wollte ich nicht!“ sagte Ginny und wurde leicht rot.

„Kein Problem! Aber halt dich bitte etwas jetzt zurück okay!“ sagte Harry und tanzte wieder mit Luna eng zusammen.

°Was war das den schon wieder°, dachte Ginny. Die Musik wurde etwas leiser gedreht und ein Schmusesong klang an ihre Ohren. Alle Pärchen auf der Tanzfläche zogen ihre Partner an sich und tanzten eng gedrückt an einandere. Auch ein Lehrere Paar konnte man sehen Dumbeldore und Sprout. Ein komisches Paar. Ginny schmiegte sich an DEan und genoss seine Wärme auf ihren Körper. Ginny wünschte sich das diese Lied niemals enden möge doch das Lied endet schon in dieser Minute und es wurde schon wieder schnelle Musik gespielt.

„Sag mal wollen wir vielleicht etwas raus gehen?“, fragte Dean Ginny, der etwas rot im Gesicht war. Ginny nickte und sie machten sich auf den Weg nachdrausen. Drausen waren kleine Lämpchen aufgestellt worden und diese unterstrichen das Sternenlicht wunderbar. Sie gingen gemeinsam ein Stück bis sie ein Knutschendespaar auf einer Bank saßen sehen. Sie kamen näher und erkannten das es Harry und Luna waren die dort saßen und wie wild knutscheten.

„Schau dir die mal an!!!“, flüsterte Dean Ginny ins Ohr und küsste liebevoll ihr Ohrläppchen.

„Dean wenn du mal kurz entschuldigst!“, Ginny ris sich von Dean los und ging auf das Paar zu und zog Luna von Harry los. Luna schaute ihre Freundin verwirrt an.

„Was ist?“, fragte sie und schaute dabei Harry hilfe suchend an.

„Was los ist!!! Du küsst Harry!!! Was bist du eigentlich für eine Freundin. Das hätte ich nicht von dir gedacht!“, schrie Ginny Luna an. Harry stand auf und schaute erstaunt Ginny an. Dean war total geplättet und wusste nicht wie er reagieren sollte.

„Was soll das denn jetzt Ginny? Du wolltest doch das ich mit Harry auf den Ball gehe und auserdem hast du mit Harry schluss gemacht da dachte ich das wäre okay wenn ich dann Harry küsse.“, sagte Luna in einem zornigen Ton.

„Wie? Du hast mit Harry schluss gemacht??? Als wir schon zusammen waren? Ginny erkläre mir das bitte!!! Mal jemand!!!“, schrie Dean Ginny an, der seine Stimme wieder gefunden hatte. Ginny drehte sich um und sah Dean an.

„Es tut mir unendlich leid. Ich wollte dir nicht weh tun aber ich hatte Harry geküsst und es hat mir gefallen. Und hatte mit ihm eine Beziehung angefangen aber sehr schnell wieder beendet weil ich dich liebte..“, weiter kam Ginny erstmal nicht da Dean sie unterbrach: „Wie weil du mich LIEBTEST? Heist das du liebst mich nicht mehr?“ Dean war auser sich und hatte die Hände zu Fäusten geballt.

„Ja Dean ich liebe dich nicht mehr!!! Das ist mir in den letzten paar Tagen klar geworden und hatte mir noch versucht einzurden das ich dich noch liebe aber es hat nicht funktioniert, Dean! Es tut mir leid.“, Ginny kullerten Tränen über die Wangen. Ginny schlurzte auf und Luna half ihr auf die Bank und was dan kam, kam total unerwartet für alle anwesenden. Dean holte aus und Schlug Harry mitten ins Gesicht. Das ließ Harry nicht auf sich sitzen und holte auch aus und schlug Dean in die Magengrube, das Dean zu Boden ging.

„Hört auf!“, schrie Ginny und stürzte auf die Streithähne am Boden zu und versuchte sie aus einander zu ziehen doch sie wurde von Luna zurück gezogen.

„Lass sie erstmal Ginny. Das brauchen die jetzt erstmal.“, sagte Luna und versuchte Ginny zuberuhigen. Harry lies von Dean ab der mittlerweile schon eine blutige Nase hatte. Dean stand auf und machte sich wütend auf ins Schloss zurück.

„Was sollte das Harry?“, fragte Luna und reichte ihm ein Taschentuch damit er sich die blutige Lippe abbutzen konnte.

„Das grade eben? Ich weiß nicht, ich glaub das wra seit langen mal fällig gewesen. Jetzt sind wenigsten die Fronten geklärt.“, sagte Harry und putzte sich die Lippe ab.

„Und jetzt kommen wir mal zu dir Ginny! Was heist du liebst Dean nicht mehr??? Du

hast ja grad mit ihm Schluss gemacht.", fragte Luna und setzte sich wieder zu ihr. Harry blieb stehen und schaute Ginny fragend an.

„Ich weis nicht. Mir ist klar geworden das ich immer noch sehr starke Gefühle für dich habe Harry und das ist mir klar geworden als ich dich grad hier mit Luna sitzen sah. Harry es tut mir so leid.“,Ginny fing an bitterlich zu weinen und vergrub ihr Gesicht in ihren Händen.

„Weist du was Ginny ich kann dich gut verstehen.“,sagte Luna und stand auf und trat auf Harry zu.

„Sorry Harry ich glaub das mit uns wird nichts.“,sagte Luna und lächelt Harry an. Ginny hob ihr Tränenverschieertes Gesicht zu Luna hoch und blickte sie ungläubig an.

„Tja Luna die befürchtung hab ich auch.“,sagte Harry und lächelte Ginny an.

°Konnte das war sein hatte das Harry und Luna grade wirklich gesagt?Was läuft hier eigentlich!°,dachte Ginny. So langsam dämmerte es Ginny was hier vor ging das war ein Abgekartertesspiel.

„Okay ich gehe jetzt wieder hoch zum Schloss mir ist kalt. Ich glaub ihr bleibt noch hier, oder?“, erklärte Luna und schritt hoch zur Schule.

„Glaubst du wirklich ich würde was mit Luna anfangen?“,fragte Harry und setzte sich neben Ginny.

„Also war das grad alles nur schau?“,fragte Ginny zurück und bete inständig dafür das es so war.

„Ginny ich liebe dich immer noch!Als du mir sagtest das du Dean liebst ist für mich eine Welt zusammen gebrochen und ich wusste nicht was ich tun soll und dann kam Luna und hatte die Idee dich einfersüchtig zumachen weil du von alleine niemals deine wahren Gefühle gezeigt hättest!“,sagte Harry und küsste Ginny´s Handrücken.

„Oh Harry!Es tut mir alles so wahnsinig leid!Kannst du mir noch mal verzeihen?“,fragte Ginny und umarmte Harry. Er drückte sie an sich und sagte

„Natürlich mein Engel!“,sagte Harry und drückte sie fest an sich.

Es verging eine kleine ewigkeit bis Harry sich aus der Umarmung löste und sie liebevoll anschaute.

„Was?“,fragte Ginny verunsicher und strich sich eine Haarsträne aus dem Gesischt.

„Lass uns zum Griffendorturm hoch gehen du zitterst schon.“,sagte Harry bestimmt und zog sie mit hoch in den Gemeinschaftsraum der Griffendors.

Oben angekommen vor der Fettendame ,lallte die Fettdame ihnen entgegen:„Psswort“

„Glühsee!“,lachten Harry und Ginny und die Fettdame schwang zur Zeit und die beiden betraten den leeren Gemeinschaftsraum.

„Ich gehe kurz hoch und ziehe mir andere Sachen an und komm dan wieder runter okay?“,sagte Ginny und verschwand schon hoch in ihren Schlafssal.

Sie war so glücklich das sie endlich zu Harry gefunden hatte das sie sich jetzt auch wieder sich auf Weihnachten freute.

Kapitel 10: Frohe Weihnachten

10.Frohe Weihnachten Teil1

Es war der heilige Morgen als sich die Schüler von der Hogwarts Schule sich auf machten zum Bahnhof von Hogsmade. Auch Harry,Ron, Hermine und natürlich Harry´s Freundin Ginny waren mit von der Patie. Harry und Ron redet über den gestriegen Ball.

„Sag mal Alter wo warst du eigentlich gestern Abend als der Ball war???" ,fragte Harry. „Och ich war nicht da. Ich hatte keine Lust auf den Ball!Und außerdem war Hermine ja auch nicht da, also!" ,sagte Ron und schlug sich bei dem letzten Satz die Hand vor dem Mund.

„Woher weist du den das Hermine gestern Abend auch nicht da war???"Sag mal was läuft da eigentlich???" ,fragte Harry und blieb stehen.

Ron kam nicht dazu da

„Harry!Ron!Kommt schon!Der Zug fährt gleich ab." ,rief Ginny die schon im Zug stand und den Schaffner bequatschte das der Zug noch einen Moment warten sollte.

„Ja wir kommen!" ,rief Ron und eilte zum Zug auch Harry eilte zum Zug und sprang in den Zug zu Hermine und Ginny. Ron sprang praktisch in Hermines Arme und beide vielen durch das losrucken des zuges hin auf den Boden. Harry viel auf Rons Ohren rot anliefen und Hermine auch leicht rot wurde.

°Was war das den?°,dacht Harry und geselte sich zu Ginny und küsste sie liebevoll auf die Wange.

Hermine stoß Ron von sich runter und sagte dan in ihrem Vertrauensschülerstimme:

„Wir müssen dann in unser Abteil wir kommen nachher mal vorbei ihr zwei." ,majestetisch schwebte sie vondannen. Ron zuckte mit den Schulter und eilte ihr hinterher.

„Kom Harry suchen wir uns ein Abteil. Denn den ganzen Weg bis London will ich nicht stehen." ,lächelte Ginny und zog ihn den Gang entlang. Am Ende des zuges fanden sie ein leeres Abteil. Haryy und Ginny nahmen dieses Abteil sofort in beschlag. Der Zug ratterete durch die Landschaft und jweiter sie fuhren desto dunkler wurde es und es fin an zuregnen und zu schneien. Harry und Ginny machten es sich im Abteil zuzweit bequem und kuschelten ausgibig miteinander. Als die Tür aufging und ein wütnder Ron rein kam.

„Ich verstehe das einfach nicht warum müssen die immer so kompliziert sein!" ,fluchte Ron und lies sich auf einen Sitz fallen.

„Was ist den passiert?" ,fragte Ginny die sich zusammenreisen musste da Harry sie am Halsküsste und dies wohl kitzelte.

„Ach du bist auch da. Hab ich was verpasste?" ,fragte Ron dem erst jetzt auffiel das Harry und Ginny zusammen gekuschelt dort saßen.

„So kann man das auch nennen. Du warst ja gestern nicht da auf dem Ball und als du wohl kamst muss ich schon geschlafen haben und heute morgen beim Frühstück hattest du so schlechte laune das du einen Erstklässler zum Weinen gebracht hast." ,sagte Harry und schaute ihn glücklich und doch misstrauisch an.

„Echt hab ich voll nicht mitgekriegt. Aber nun zu euch!Ihr seit zusammen und ihr habt den großen Bruder nicht um erlaubnis gebeten!Also echt.....Agggrrrrhhhhh" ,kam es von Ron da Ginny sich auf ihn gestürzt hatte und ihn würgte. Harry sprang auf und zog Ginny von ihren Bruder los.

„Ginny ich glaube das war ein Scherz, zwar ein schlechter Scherz aber ein Scherz von Ron.“, sagte Harry und schauten seinen Besten Freund böse an.

„Ja Ginny das war nur ein Scherz.“, keuchte Ron.

„Aber sag mal was ist den los? Du warst grad so was von am fluchen Alter.“, sagte Harry und zog Ginny wieder an sich.

„Ach ich will grad mit Lavender reden warum ich nicht mit auf dem Ball war und sie meinte sie wisse was sie davon zuhalten hätte. Ich schwör dir die Frauen machen einen Krack! Ginny nimm das jetzt bitte nicht persönlich okay?“, fügte Ron schnell noch bei als er Ginny anschaute die diesen Gefährlichen Ausdruck im Gesicht bekam!

„Tja Ron warum musstest du auch Lavender nehmen die galt schon immer als Männermordendefurie!“, sagte Ginny und küsste Harry.

„Ich sehe schon ihr seid beschäftigt und braucht keine Zuschauer!!!!“, Ron machte sich wieder vom Acker.

„Meinst du auch wir brauchen keine Zuschauer?“, fragte Harry Ginny die, die Vorhänge des Abteils zuzog.

„Ja das denke ich.“, lächelte sie. Die beiden kuschelten und fummelten, einige Zeit lang als wieder die Abteiltür aufging und Hermine rein kam.

„Ich hasse sie! Oh! Ihr seid ihr! Ich dachte das Abteil sei leer. Naja aber wie ich sehe seit ihr gerade beschäftigt. Ich lasse euch wieder alleine. Und Ginny endlich bist du zur Vernunft gekommen.“ mit diesen Worten verließ Hermine das Abteil.

„Wie zur Vernunft gekommen? Ginny was meinte Hermine damit?“, fragt Harry Ginny und stand auf und ging zur Tür um der Dame mit dem Essenswagen was abzukaufen.

„Ach das ist eine längere Geschichte, Harry. Und ich will ungern unsere so wenige Gemeinsamkeit darauf verschwenden es dir zu erzählen.“, meinte Ginny und schnappte sich einen Schokofrosch von Harry.

„Ich sehe schon das du es mir nicht erzählen willst! Naja egal, wir haben wirklich wenig Zeit zu weit das stimmt. Und bei dir zuhause ist auch viel los oder? Fleur und Bill werden da sein, Charlie, Fred und George, deine Mum, dein Dad, Ron und Hermine auch. Das wird ein anstrengendes Fest.“, sagte Harry und lies sich wieder an seinen Platz am Fenster fallen.

„Ja und die kleine Schleim wird auch kommen! Ich freue mich jetzt schon drauf! Und dabei soll das doch das Fest der Liebe sein oder? Aber wenn ich Fleur sehe wird mir schlecht. Und die bekomme ich zur Schwägerin.“, sagte Ginny und machte dabei einen gequälten Eindruck. Harry nahm seine Freundin zum Trost in den Arm, diese nahm das dankend an und kuschelte sich an seine Brust. Einige Zeit später so gegen 15 Uhr erreichten sie den Bahnhof Kings Cross (oder so ähnlich) in London wo schon Mrs. Weasley auf sie wartet mit Lumpin.

„Ah! Da sind sie! Kinder kommt hierrüber wir haben schon auf euch gewartet. Kommt schnell ich habe den Ofen angelassen.“, sagte Mrs Weasley und umarmte sie flüchtig.

„Ciao ihr wir sehen uns bei mir mal in den Ferien!“ rief ihnen Luna hinterher die von einer Scharr Schüler verschluckt wurde nach.

Ginny winkte ihr zu und eilte dann hinter Harry, Ron und Hermine her. Als sie alle mit Sack und pack im Wagen vom Ministerium saßen machten sie sich aus zum Fuchsbau. Mrs Weasley schnatterte die ganze Fahrt über was sie den heute zum Fest zum Essen machen würde und das sie sich freute das sie alle bei ihr wieder seien und das auch Hermine Eltern kommen würden.

„Wie meine Eltern kommen auch, Mrs Weasley?“, fragte Hermine überrascht. Da sie dachte das ihre Eltern nicht kommen könnten das sie die Zahnarztpraxis nicht schließen konnten.

„Aber sicher doch! Wir haben sie überzeugt das sie kommen müssen und sie bringen sogar auch noch einen Gast mit, Hermine. Weist du wer das seinen könnte?“, fragte Mrs Weasley.

„Nein nicht irklich aber ich habe eine Ahnung. Wir werden ja sehen wer noch mit kommt.“, sagte Hermine und sie schaute betreten auf ihre Hände. Harry konnte sich denken wer noch mit kommen würde: Krum. Hermine's "Brieffreund". Ob es nur ein Brieffreund ist konnte er nicht sagen da Hermine nie wirklich mit ihm oder Ron über Viktor so offen gesprochen hatte. Ihm war es auch eigentlich egal er hatte Ginny und das reichte ihm.

„Ach Jungs. Ihr teilt euch wieder ein Zimmer nicht war und die Mädchen teilen sich eines.“ riss Mrs Weasley Harry aus seinen Gedanken.

„Mum aber Fleur oder ihre Schwester sind nicht mit in meinem Zimmer oder????“, fragte Ginny mit zornig werdender Stimme.

„Sei nicht albern, Ginny. Fleur wird Bill heiraten und da schlafen sie zusammen in einem Zimmer und Gabrielle wird leider nicht kommen können!“, sagte Mrs Weasley und so wie sie es sagte tat ihr es wohl mal so gar nicht leidt. Ginny atmete erleichtert auf.

„Sag mal Harry wie war dein Jahr bis jetzt so?“, meldete sich Lumpin mal zu Wort.

„Oh ganz gut wir haben jetzt nicht mehr Snape in Zauberkünste dafür aber in Verteidigung gegen die Dunkelen Künste.“, antwortete Harry Lumpin.

„Ja das wissen wir von Dumbeldore. Ich finde es gar nicht gut das er das gemacht hat!“, gab Lumpin wieder und schon hielten sie vor dem Fuchsbau.

„So kommt rasch raus jetzt aus dem Auto schnell rein in die gute Stube. Oh Hermine schau mal deine Eltern sind schon da!“, rief Mrs. Weasley aus als sie das parkende Auto vorm Fuchsbau sah. Hermine lief sofort ins Haus und begrüßte ihre Eltern. Die andern kamen langsam mit dem Gepäck nach. Mrs. Weasley begrüßte im Haus angekommen die Grangers und bat ihnen direkt das du an.

„Also ich bin die Molly und ihr seit die?“, fragte Molly mit ihrer direkten Art nach.

„Wir sind John und Emma. Sehr erfreut!“, antwortete Emma.

„Oh Mum ich freu mich ja so das ihr hier seit!“, sagte Hermine und drückte ihre Mutter.

„Ja, Hermine wir auch. Aber wir können nur bis morgen mittag hier bleiben weil wir dann zu deiner Oma fahren!“ sagte ihr Vater John.

Keiner mochte dieses Bild gerne zerstören doch wenn es keiner tat kam auch keiner mehr rein.

„Meine Lieben ich will ja nicht stören aber ihr müsst eure Sachen noch auf eure Zimmer bringen. Und dann kommt runter wir essen dann und dann gibt es Bescherung. Dieses Jahr malm so wie bei den Muggels, oh `tschuldigung ich meine wie bei den Gangers. Los husch husch. Harry und Ron machten sich auf nach ganz anch oben unters Dach wo Ron sein Zimmer hatte.

„Oh man bin ich glücklich hier zu sein!“, stönte Ron als sie endlich oben angekommen waren und die sachen fallen liesen.

„Das kannst du aber laut sagen Alter. Und noch mal wo warst du als der Ball was, Ron?“, Harry lies nicht locker.

„Man wenn du es so genau wissen willst ich war mit Hermine zusammen!“, brüllte Ron und wurde brot rot.

„Wie ihr wart zusammen? Seit ihr zusammen?“, fragte Harry der einen Momentgebraucht hatte um zuverstehen was Ron da grad gesagt hatte.

„Das ist es ja gerade! Ich weiß es nicht! Gerade als ich sie fragen wollte kam eine Eule mit einem Brief für Hermine und las sie den Brief sah musste sie ganz plötzlich

weg!" ,ich verstehe nicht.

„Wie sie ist dann einfach weg?“ ,fragte Harry.

„Ja !Tür auf und dann ist sie raus gelaufen!Weg, halt ,und ich konnte ihr nicht sagen da ich sie...naja...halt mehr mag als nur gute Freundin!“ ,es war raus aus Ron und Harry merkte wie schwer es ihm gefallen sein musste dies vor ihm zuzusagen da Ron nicht gerne über seine Gefühle sprach.

„Ja dann musst du es ihr heute Abend sagen Ron. Oder in den kommenden Tagen!“ ,machte Harry sofort Vorschläge.

„Ja klar doch jetzt wo ihre Eltern dabei sind. Spinnst DU!!!“ ,schrie Ron gerade als die Tür aufging und Hermine in der Tür stand.

„Störe ich?“ ,fragte sie und schaute die beiden Jungs verwirrt an.

„Nein gar nicht!“ ,sagte Harry und bat sie rein. Hermine kam ins Zimmer und setzte sich auf Harry´s Bett.

„Ich muss euch was sagen, Jungs.“ ,begann Hermine. Die Beiden schauten sie erwartungsvoll an.

„Meine Eltern und ich fahren morgen Mittag wieder nachhause. Fragt bitte nicht warum ich das tue es ist halt so!Und ach ja ihr zwei sollt zum Essen runter kommen.“ ,beendete Hermine ihren Vortrag und verschwand nach unten.

Es herrschte Stille und dann kam was völlig unerwartetes!

„Wie sie fährt nachhause!!!“ ,brüllte Ron(brüllt im Sinne von weinen).

Harry hatte Ron noch nie so verzweifelt gesehen! Was war los?Es gab nur eine Erklärung dafür!Er muss Hermine so was von Lieben das es so reagiert!

„Ron du musst jetzt sofort mit ihr reden sonst hast du verloren!“ ,sagte Harry. Ron nickte entschlossen und spurtete nach unten an Ginny vorbei die gerade durch die Tür kommen wollte! Ginny schaute ihrem Bruder verwirrt nach

Kapitel 11: Überraschende Geschenke

Überraschende Geschenke

-So das hat jetzt zwar etwas länger gedauert aber ich hoffe es gefällt euch trotzdem!!! Viel Spaß und an alle Frohes neues Jahr!!! ^ __ ^ -

„Weist du wir sollten auch zum Essen runtergehen, Harry.“ meinte Ginny die auf Harry zuzuging und ihm ihre Hand hielt um ihm aufzuhelfen.

Harry hatte aber deutlich weniger Absichten aufzustehen und zog sie runter zu sich so dass sie auf ihn lag.

„Harry!“ kreischte Ginny, lächelte aber immer noch lieb.

Harry drückte sie an sich und atmete ihren Geruch tief ein. Sie roch nach ganz leicht nach Vanille!

Ginny drückte sich von Harry hoch und sagte mit strenger Stimme:

„Komm runter es ist "Bescherung" szeit! Ich finde das albern hätten besser meine Geschenke am Bett als sonst wo gehabt!“, schmunzelte Ginny und zog Harry mit auf runter ins Wohnzimmer. Das wurde wohl schon beendet, wie Harry feststellt. War ihm auch lieber so, er hatten keinen großen Hunger gehabt und wollte nicht wieder von Molly Essen reingezwungen zu bekommen.

„Komm schon Harry es gibt Geschenke!“ flötete Arthur der von dieser Muggelidee ganz entzückt war!

Harry und Ginny setzten sich in einen Sessel und bestaunten die Dinge die die andere bekommen und verteilten, auch Ginny fing an ihre Geschenke zu verteilen. Erst an Hermine die „Saubere Feder“, dann an Ron das Sammelalbum für seine Karten.

„Hey und was ist mir?“ protestierte Harry und knuffte Ginny in die Seite.

„Bekommst du später! Wenn wir alleine sind.“, sagte Ginny ihm und fuselte wieder los um Luna's Geschenk zu holen und es mit Flohpulver zu verschicken so wie Ginny's Geschenk ankam von Luna. Luna hat ihr ein magisches Fotoalbum geschenkt. Hermine schenkte Harry ein Buch über berühmte Quidditchspiele und Spieler für Ron hatte Hermine ein Besenpflege-Set für seinen Besen besorgt. Ron umarmte Hermine reichlich arg dafür dass sie nur Freunde waren. Hermine war sichtlich überrascht und wurde rot das konnten Harry und Ginny deutlich sehen. Das nicht noch die ganze Familie was mitbekam überreichte Harry nun Hermine ihr Geschenk einen neuen Federhalter und für Ron einen Gutschein für einen neuen Festumhang. Ron schaute ihn ungläubig an, aber als Harry dann mit den Achseln zuckte wurde ihm klar dass sein richtiges Geschenk ist. Ron schüttelte seinen Kopf und wand sich seinem Besenpflege-Set zu.

„Und was ist mit mir kriege ich den gar nichts von dir?“, meldete Ginny Protest an.

„Doch doch! Gleich wenn wir alleine sind!“, lächelte Harry und gab ihnen einen sanften Kuss auf ihr Schulterblatt. Als Molly den Eierpunsch rausgeholt hatte und die Erwachsenen so ziemlich angetrunken waren konnten sich Harry und Ginny wie Hermine und Ron sich ziemlich schnell abheilen. Ron und Hermine in Rons Zimmer, und Harry betete inständig dafür dass Ron Hermine endlich seine liebe gestehen würde.

Ginny und Harry in Ginny's Zimmer, verschwanden.

„So wie jetzt weiter?“, fragte Harry und lies sich auf Ginny’s Fensterbank nieder und spielte mit einem kleinem Geschenk in der Hand rum.

„Was ist das, Harry?“, wollte Ginny wissen und schaute Harry mit ihren großen kuller Augen an.

„Ja und was ist mit meinem Geschenk? Erst ich dann du?“, forderte Harry Ginny auf.

Ginny flitzte zu ihren Schrank und kramte eine kleines Geschenk hervor. Und stellte sich wieder vor Harry hin warf ihre Haare nochmal in ihren Nacken und meinte dann: „Auf drei?“ Harry nickte skeptisch und Ginny fing an zu zählen.

„1.....2.....3!“, Ginny streckte ihre Hand nach vorne mit dem Geschenk und Harry griff schnell danach und behielt ihr Geschenk sicher in verwahrung.

„Hey das ist aber gemein!“, maulte Ginny und zog eine Schnute.

„Sei nicht sauer meine Engel! Und sag mir lieber was dies ist!“, Harry hielt eine goldende Kette in der Hand mit einem kleinen Schlüssel dran.

„Dies Harry ist mein Schlüssel zum Herzen!“ und schon fiel Ginny zusammen und Harry fing sie schnell genug auf um sie auf’s Bett zulegen. °Oh mein Gott was mache ich jetzt nur! Hermine wüsste es bestimmt aber die kann ich jetzt nicht stören! Oh Mann der Schlüssel zu ihrem Herzen??? Was mach ich bloß?°, dachte Harry und schaute erst den Schlüssel und dann Ginny an. Doch was sah Harry bei Ginny s Brust! Dort leuchtete doch etwas! Was war es bloß???

Kapitel 12: Kleine aber wirksame Geschenke

So ihr musstest lange warten aber es ist so weit das 12Kapitel!!!!Und ich gebe jetzt schon bekannt das es höchstens 20Kapitel geben wird!Okay ich wil euch dann mal net vom lesen abhalten viel Spaß!!

PS:Das ist so was von kitschig geworden!!!!

.Kleine aber wirksame Geschenke

Er beugte sich tief über Ginny´s Dekloteé und erkannte unter ihrer Bluse ein kleines goldenes Schloss.

Und er verfluchte zum hundertsten mal das Hermine nicht da war! Aber er wollte sie in so eine Situation auch nicht wirklich dabei haben.

Harry blieb nix anderes übrig als ihr die Bluse auf zu knöpfen um sich das Schloss genauer an zu schauen.

„Wehe du wirst jetzt wach!“,flüsterte Harry als er sich an dem ersten Knopf ihrer Bluse zu schaffen machte.

°Was mache ich da eigentlich!Ich knöpfe hier ihre Bluse auf und sie bekommt nix mit!°;dachte sich Harry und hilet inne.

°Ach was jetzt oder nie!°,sagte ihm eine Innerestimme und Harry gehorchte ihr ,doch hatte er ein kleines, Schlechtes gewissen.

Harry´s Finger waren am zittern als er den letzten Knopf ihrer Bluse öffnete.

Ihm bot sich ein komisches Bild . Dieses Schloss was da über Ginny´s Brust hing, sah aus wie ein kleines Vorhängeschloss an Garagen oder Gartenzäunen , wie man es schon mal bei Muggeln sah.

Das Schloss war so hell am strahlen das Harry erst ein paar mal blinzeln musste um sich daran zu gewöhnen.

°Warum musste das ein so komplizirtes Geschenck sein?°, dachte Harry und sah sich nach seinem Geschenck für Ginny um das immer noch verpackt auf der Fenstrebank lag.

Er stand auf und raufte sich die Haare vor verzweifelung, das seine Haare noch Wuschliger aussahen.

Da fiel Harry´s Blick auf den kleinen goldenen Schlüssel den er von Ginny bekommen hatte.

Er musste etwas damit zutun haben!

Ja er musste es riskiren und den Schlüssel in das Schloss stecken.

Harry setzte sich zu Ginny nahm den kleien Schlüssel fest in die Hand und ließ ihn dann in das Schloss gleiten.

So jetzt musste er nur noch den Schlüssel drehen und

Ja was musste er dann tun? Warten?

Okay, jetzt ruhig bleiben und den Schlüssel drehen.

Er drehte den Schlüssel.

Dann horte er ein leises Klick. Das war gut oder?

Lange konnte er nicht darüber nachdenken den Ginny schlug ihre Augen auf und holte

tief keuchend Luft.

„OH! Ginny endlich bist du wieder wach!“, sagte Harry und warf sich ihr an den Hals. Und küsste sie sanft vor Erleichterung.

„Ich dachte schon du kommst gar nicht darauf was du machen must!“, lächelte Ginny und knöpfte sich ihre Bluse zu.

„So blöd bin ich auch wieder nicht.“, brummte Harry. Er stand auf machte zwei große Schritte auf die Fensterbank zu und schnappte sich das Geschenk für Ginny als ihm auf fiel das er was am Hals hängen hatte und er danach Griff.

„Ich hab den komischen Schlüssel jetzt um den Hals? Sag mal Ginny was hat der Schlüssel eigentlich zu bedeuten?“, fragte Harry sein zurückkommen.

„Ich dachte du bist nicht so blöd? Das ist und war der Schlüssel zu meinem Herzen und du Dummkopf!“, lächelte sie ihn an und lugte auf das Päckchen in Harry's Händen.

„Aha! Ach ja das hier ist für dich!“, flötete Harry ganz beiläufig und hielt Ginny das Päckchen vor die Nase.

Ginny griff danach und öffnete es ganz sachte.

Zum vorschein kam eine orangefarbene Schatulle. Ginny schaute noch einmal Harry kurz an und öffnete dann die Schatulle. Es war keine Kette wie Ginny zu erst gedacht hatte. Es war ein silbernes Armband. Ganz schlicht. Man konnte auch sagen total einfach. Unscheinbar. Ginny schien etwas enttäuscht.

„Bevor du in Tränen ausbrichst sag ich dir was es ist.“, grinste Harry leicht säuerlich.

„Nein Harry so ist das n...“, versuchte Ginny zu erklären aber Harry gebot ihr einhalt.

„Das ist ein Bettelarmband! So bald uns beiden was wunderbares passiert und das soll immer in unsere, besonders deiner Erinnerung bleiben, erscheint ein kleiner Anhänger.“, er nahm ihr das Armband ab und legte es ihr um ihr schmales Handgelenk. Und schon erschienen erste kleine Anhänger.

„Oh, schau mal! Eine Lok, ich glaub die steht für unsere erste Begegnung am Bahnhof damals weist du noch? Und ich glaub hier der kleine Schlüssel steht für grade eben oder? Und ein kleines Herz mit unseren Initialen.“, flötete Ginny und strahlte Harry an. Harry beugte sich zu ihr und küsste sie.

ER drückte sie sanft in die Kissen zurück und schob seine Hand an ihrem Schenkel entlang. Auch sie lag nicht nur reglos da!

Ihre Hände suchten den Saum seines Shirts und fan dieses auch und lies ihre Hand darunter fahren. Sie streichelte seinen Rücken seine Nacken einfach alles wo ihre Hand hin kam. Als sie ihm grad das Shirt über den Kopf ziehen wollte hörten sie wie jeman: „Ginny! Ginny wo bist du!“, rief.

Harry und Ginny konnten sich rechtzeitig auseinander setzen als die Tür aufgerissen wurde und ein kleines Mädchen in der Tür stand!

Kapitel 13: Ein Hoch auf kleine Nervensägen

„Hallo Ginny! Ich hab dich ja so vermisst!“ trönte das kleine rotharrige Mädchen das da einfach in Ginny's Zimmer reingeplatzt kam.

„Was tust du den hier?“, war das erste was Ginny hervor brachte.

Harry war die Situation reichlich unangenehm und das konnte man ihm ansehen. Er wusste nicht wenn er vor lauter Entsetzen zu erst anschauen sollte.

Aber stellte fest das er das kleine Mädchen nicht kannte. Doch auch schon wurde er aus seinen Gedanken gerissen, den das kleine Mädchen hatte wieder angefangen zu reden.

„Wir sind oder besser ich bin zu Besuch da. Ganz spontan.“, das kleine Mädchen fand diesen Besuch anscheinend ganz toll. Sie kam auf sie zu und setzte sich erstmal zwischen die beiden.

„Sag mal wer bist du eigentlich? Du kommst mir so bekannt vor. Als hätte ich dich schon mal gesehen.“. das Mädchen legte sich einen Finger an die Stirn und überlegte kurz. Und als hätte es in ihrem Gehirn klick gemacht schrie sie auf

„Du bist Harry Potter oder????“ Ginny hat vor 4 Jahren oder so von dir geschwärmt. Aber das sie jetzt mit dir zusammen ist hat sie nicht erzählt!“, schloss das kleine Mädchen und schaute Ginny empört sauer an.

„Okay, okay!!! Ja das ist Harry“, sie wies mit der Hand auf ihn, „und ja wir sind zusammen aber noch nicht lange. Aber sag mal willst du dich nicht vorstellen Susan?“, fragte Ginny mit einem fiesen Grinsen.

„Sag mal wie heißt du? Da hat Ginny schon recht erst fragst du mit Löcher in den Bauch und sagst noch nicht mal wer du bist.“, beschwerte sich nun endlich auch mal Harry.

„Ach das hatte ich ja ganz vergessen! Ich bin Susan. Noch 10 Jahre alt aber bald 11 Jahre und gehe dann bei euch im kommenden Herbst zur Schule. So zufrieden Ginny.“, empörte sich Susan.

„Ja ist ja okay Susi. Aber warum bist du hier????“, Ginny konnte nicht glauben das sie hier war.

„Mir war zuhause total langweilig und hier ist es viel spannender als zuhause. Und Tante Molly hat uns schon mal vor einer Ewigkeit eingeladen zukommen. Da aber Mum und Dad keine Zeit hatten mitzukommen bin ich halt alleine gekommen. Wo sind eigentlich Fred und George?“, das Mädchen stand abbrüt auf und machte sich auf den Weg nach unten.

„Sag mir was war das, Ginny?“, Harry war immer noch vollkommen geplatzt von Susi.

„Och das war Susi. Meine Nichte. Und die ist immer so drauf.“, sprach Ginny und legte zum Trost ihre Hand auf Harry's Oberschenkel.

„Na das werden dann ja tolle Ferien mit ihr!“, schloss Harry daraus und zog Ginny mit sich in die Kissen.

„Habt ihr schon Susi getroffen, Bill und Fleur?“, fragte grad Fred als Harry die Küche betreten hatte.

„Oh ja sie ist so entzückt!“ kam von Fleur die Antwort. Bill verdrehte nur die Augen.

„Ach du musst sie erst richtig kennen lernen dann findest du sie nicht mehr so entzückt!“, schmatzte George.

Harry nahm am Tisch neben Ron platz der wohl auch schon Susi gesehen hatte.

„Und was sagst du zu Susi?“, fragte Ron und bestrich sich ein Toast mit Marmelade.

„wenn du mich fragst Alter hat die echt einen am Rad! Die labbert ja ununterbrochen.

Und die kann auch gut Stören!“, gab Harry wieder und nahn einen Schluck Kürbissaft.

Ron nickte vielsagen und Harry schloss daraus das Susi ihn und Hermine wohl gestört hatten. Denn das war ja nicht mehr zu übersehen das Ron und Hermine was hatten.

„Wo steckt eigentlich die kleine Nervensäge?“, fragte Ginny die grad mit Hermine in die Küche kam. Ginny setzte sich zu Harry und Hermine nahm gegenüber von Ron platz.

„ Sie schläft noch. “, kam von Molly die Antwort die grad in die Küche kam mit ein paar Blättern aus dem Garten.

„ So lange sie schläft ist sie ein echter Engel!“, gab George von sich und fing sich dafür einen bösen Blick von seiner Mutter ein. Da sie die kleine gern hatte.

„Jungs tut mir den Gefallen und seid nett zu der kleinen, so lange sie da ist.“, befahl Molly und sah sie mit strengen Blick an. Die Jungs nickten nur missmutig.

„ Ein hoch auf kleine Nervensägen!Sag ich nur!“, nuschelte Fred in seinen Kürbissaft. Ginny, Harry, Hermine und Ron waren mit dem Frühstück fertig und machten sich auf den Wg raus in den Garten.

Kapitel 14: Sterne und Träume Teil1

Das Ist mal nur was für zwischen durch das die Wartezeit nicht so lange dauert!!!!
So seh ich die Beziehung zwischen Harry und Ginny!!!!Dies sagtGinny was jetzt kommt!!!!

Sterne und Träume weist du noch, wie ich Dir die Sterne vom Himmel holen wollte, um uns einen Traum zu erfüllen? Aber Du meintest, sie hingen viel zu hoch? Gestern streckte ich mich zufällig dem Himmel entgegen, und ein Stern fiel in meine Hand hinein. Er war noch warm und zeigte mir, dass Träume vielleicht nicht sofort in Erfüllung gehen; aber irgendwann ?